

Handwerkstag zu Laufzeitverlängerung: Jobmotor Erneuerbare Energien ausgebremst

1 **Stuttgart. Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle hält das geplante**
2 **Energiekonzept der Regierungskoalition für einen deutlich**
3 **verbesserungsbedürftigen Kompromiss. Die aus der Laufzeitverlängerung**
4 **der Kernkraftwerke entstehenden Profite müssten zum allergrößten Teil in**
5 **die Erforschung und den Ausbau Erneuerbarer Energien und der**
6 **Energieeffizienz investiert werden. Dies sehe er derzeit nicht garantiert.**
7 **Gleichzeitig warnte der Präsident des Baden-Württembergischen**
8 **Handwerkstages (BWHT) vor weiteren Kürzungen beim**
9 **Gebäudesanierungsprogramm.**

10 Offenbar sollen von den Zusatzgewinnen bis zu 15 Milliarden Euro abgeschöpft
11 werden. Dies sei gerade einmal ein knappes Drittel und damit entschieden zu
12 wenig, stellte Möhrle fest. Um die Klimaschutzziele zu erreichen und wichtige
13 Impulse für eine zukunftsfähige Energieversorgung zu setzen, hält Möhrle
14 mindestens die Hälfte der Zusatzgewinne für notwendig. Die im Sparpaket für 2011
15 angekündigte Milliarden-Kürzung bei der energetischen Gebäudesanierung müsse
16 außerdem zurückgenommen werden, forderte Möhrle. Aktuell gingen die Signale
17 aus der Regierung aber weit auseinander. So soll das
18 Gebäudesanierungsprogramm laut Energiekonzept „deutlich besser ausgestattet“
19 werden. Bundesminister Ramsauer habe jedoch noch vor wenigen Tagen
20 angekündigt, das Volumen desselben Programms um zwei Drittel kürzen zu
21 wollen.

22 Eine solche Kürzung ließe die Gebäudesanierungsrate schlagartig abstürzen,
23 warnte Möhrle. Damit verbunden wären drastische Auswirkungen auf Wirtschaft
24 und Arbeitsmarkt. Dies zeige die Erfahrung mit der zweimonatigen Aussetzung
25 des Marktanreizprogramms (MAP) im Sommer dieses Jahres. Durch den
26 Förderstopp sei allein bei den Solarwärmeeinrichtungen die Nachfrage um 33 Prozent
27 eingebrochen. Das Institut für Wirtschaftsforschung München (Ifo) gehe insgesamt
28 davon aus, dass in diesem Zeitraum maximal die Hälfte der
29 Heizungsmodernisierungen vorgenommen wurde, die ansonsten in Auftrag
30 gegeben worden wären.

31 Die Abgaben der Kernkraftwerksbetreiber dürften nicht irgendwo im allgemeinen
32 Haushalt versickern, verlangte Möhrle. Wer den Ausbau der Erneuerbaren
33 Energien und die Steigerung der Energieeffizienz nicht mit aller Kraft vorantreibt,
34 der bremse nicht nur die Umwelt, sondern auch einen Job-Motor ersten Ranges
35 aus. Möhrle: „Denn die Energie der Zukunft bringen nicht mehr die Energieriesen,
36 sondern die Handwerker ins Haus.“

37 *Das Energiekonzept der Bundesregierung sieht eine durchschnittlich zwölf Jahre längere*
38 *Laufzeit für die 17 deutschen Atomkraftwerke vor. Im Gegenzug müssen die*
39 *Energiekonzerne sechs Jahre lang eine Brennelementesteuer zahlen. Außerdem sollen sie*
40 *einen Teil ihrer zusätzlichen Gewinne in einen Fonds zum Ausbau von Öko-Energien*
41 *abführen.*

Pressemitteilung
07.09.2010